Prof. Dr. Alfred Toth

Qualitative Stufigkeit ontischer Rahmen

1. Die in Toth (2013) eingeführten Objektinvarianten waren damals, d.h. vor der erst in Toth (2015) eingeführten qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen, welche sowohl die Basis für Ontik als auch für Semiotik darstellt, natürlich noch quantiativ intendiert eingeführt worden. Entsprechend wurde auch Stufigkeit, welche eng mit den Operationen der Multiplikation und Division verwandt ist, nicht unter qualitativen Aspekten behandelt. Der vorliegende Beitrag stellt somit den Anfang einer qualitativen Redefinition von Objektivarianten dar.

2.1. Adjazente Rahmen

2.1.1. 1-stufige Rahmen

Passage Lathuile, Paris

2.1.2. 1 ½-stufige Rahmen

Rue de l'École Polytechnique, Paris

2.1.3. 2-stufige Rahmen

Rue du Faubourg Montmartre, Paris

2.2. Subjazente Rahmen

Rue de la Gaité, Paris

Bisher keine Beispiele liegen mir vor für transjazente Rahmen. Ferner scheint das einzige, hier präsentierte Beispiel für subjazente Rahmen relativ isoliert zu sein.

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

9.7.2015